

Schweizer Armee

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Ich bin das Mikrotel und Bediengerät des neuen Funksystems SE-225...»

Informationsdokumentation SE-225

Herausgeber: BAFF, Chef Einführung SE-225 (CESE-225)

Anforderungen

Die ständig steigende Belastung der Funkkanäle und die elektronische Bedrohung verlangen, dass die bisher verwendeten und technisch bereits veralteten Funkgeräte abgelöst werden. Die topografischen Verhältnisse und die relativ grossen Distanzen innerhalb unserer Flab-Verbände benötigen ein weitreichendes und sicheres taktisches Funksystem. Mit dem adaptiven Kanalwahlsystem SE-225 werden die gestellten Anforderungen sehr gut abgedeckt. Zusammen mit der Einführung des neuen Funkgerätes werden die Flab-Verbände gleichzeitig mit den neuen Einheitsfunkfahrzeugen Puch ausgerüstet. Sie ersetzen die alten MOWAG, Fk VW, FBW ESA sowie die Pinzgauer.

Aufbau und die Wartung des Funksystems SE-225 sind benutzerfreundlich. Um das Funksystem optimal einsetzen zu können, ist eine intensive und konsequente Schulung aller Benutzer in der Handhabung der Geräte unumgänglich.

Das Bündelsystem

Das taktische Funksystem SE-225 ist ein Bündelsystem mit adaptiver Kanalwahl. Es stellt jedem Funknetz mehrere Übertragungsfrequenzen zur Verfügung. Welcher Kanal aus dem Bündel gewählt wird, entscheidet sich zu Beginn jeder Verbindung in einem kurzen automatischen Rufvorgang. Während der Verbindung wird der Kanal nicht gewechselt. Funknetze im selben Kanalbündel werden durch die Gruppennummer unterschieden.

Automatische Verschleierung

Nach der Eingabe eines Schlüssels wird Sprache für die Übermittlung automatisch verschleiert.

Kompatibilität

Im Festfrequenzbetrieb sind Verbindungen nach herkömmlicher Art mit allen Funkgeräten möglich. Beispielsweise mit SE-125, SE-227 oder SE-412. Ein Festfrequenzgerät kann sich nicht in einem adaptiven Funknetz SE-225 bemerkbar machen.

Adaptive Kanalwahl

In den Funkpausen registriert das SE-225 Aktivität und Störung auf den einzelnen Kanälen des Bündels und verwendet die Daten zum Aufbau einer Verbindung. Diese an das Funkklima und an die Funkausbreitung angepasste, also adaptive, Kanalwahl erhöht die Verbindungssicherheit.

Selektivruf

Die rufende Station bestimmt, wer in die Verbindung einbezogen wird. Die Verbindung kann sowohl zu einzelnen Teilnehmern als auch zu Teilnehmergruppen aufgebaut werden.

Relaisbetrieb

Sämtliche Funkverbindungen können direkt oder über eine Relaisstation hergestellt werden. Jede Funkstation SE-225 kann als Relais verwendet werden.

Sende-/Empfangsgerät SE-225

Das Sende-/Empfangsgerät SE-225 ist das Hauptelement des ganzen Funksystems. Modularartig kann das ganze System erweitert und damit den Bedürfnissen angepasst werden.

Bediengerät BG-225

Das Bediengerät BG-225 ist gleichzeitig auch Mikrotel. Es wird zur Betriebsvorbereitung einer Funkstation (Programmieren von Rufnummern, Schlüsseleingaben, Festfrequenzen) und zur Abwicklung des Funkverkehrs verwendet.

Tragversion SE-225/t

Zu jeder Tragversion gehören ein Traggreif TR-225, eine Marschantenne und ein Batteriefach BAF-225 mit der Trockenbatterie 27 V.

Fernbetriebs-Ausrüstung FBA-225

Die Fernbetriebsgeräte FBG-225 ermöglichen den abgesetzten Funkbetrieb über Truppenleitungen von etwa 3 km. Über eine normierte Schnittstelle können am FBG auch Datengeräte zur Funkübertragung von Datensignalen angeschlossen werden.

Fahrzeug-/Fernantenne FzA-225, FA-225

Die mobilen Versionen SE-225/m haben eine Fahrzeugantenne zugeteilt. Die Funkführung ist jederzeit möglich.

Die Fernantennen vergrössern die Übertragungsdistanz erheblich. Als Träger der Antennen werden Teleskopmaste PU3 und PU8 CLARK verwendet.

Leistungsverstärker LV-225

Das Grundgerät arbeitet mit 4 W Leistung. Der Leistungsverstärker LV-225 lässt Sendeleistungen von 400 nW bis 40 W zu.

Antennenfilter AF-225

Müssen mehrere Funkgeräte bei kleinem Antennenabstand betrieben werden, reduziert das Antennenfilter AF-225 den gegenseitigen Störeinfluss.

Einbau-Ausrüstung EA-225

Alle SE-225-Versionen *m1* / *m2* / *tm* und *t* haben eine Einbauausrüstung.

Modular können Speisegerät, Funkgerät, Fernbetriebsgerät, Leistungsverstärker, Antennenfilter eingeschoben werden.

Reichweite

Funkgerätekonfigurationen, Antennenart und Topografie sind beeinflussende Faktoren in bezug auf die Reichweite.

Die folgende Tabelle enthält Richtwerte. Beim Einsatz einer Relaisstation können die Distanzen addiert werden.

Ausbildungsbeginn

Ab Oktober 92 für Truppenkader.
Ab Januar 93 in Schulen und Kursen gemäss Einführungsplan.

Auslieferung

Mitte 92 bis Anfang 95, so dass der umzuschulende Verband nach dem WK operativ über das Funksystem verfügen kann.

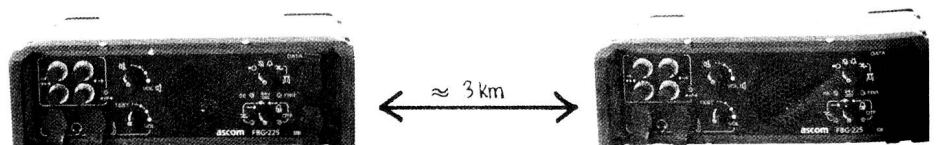
An welche Einheiten

Es werden alle Flab-Verbände umgeschult: L Kan Flab, Einheiten L Flab Lwf, Mob Flab Lwf, M Flab und Teile Flpl Flab Abt.

Organisation / Ausbildung

2-5 Monate vor WK erfolgt jeweils der Einführungskurs für Kader.

Die Uem Kader, Of + Uof, erhalten einen speziellen viertägigen Einführungskurs SE-225.



Flab Of und Uof der L Flab Lwf absolvieren einen zweitägigen Einführungskurs SE-225. In den WK werden die Mannschaften durch ihre Kader eingeführt und am neuen System ausgebildet.

Ausbildungsziele

Nach einem Einführungs-WK ist die Truppe auf dem neuen Funksystem sicher und einsatzfähig.

Wer ist auszubilden

Alle AdA, die im Uem D eingesetzt sind: Fachspezialisten, Gefechtsordonnanzen, Doppelfunktionäre.

Art und Umfang der Kurse

Im KVK ist eine 1½tägige Repetition für Kader notwendig. Im WK liegen Zeitbedarf und Ausbildungsumfang, je nach Charge der Auszubildenden, zwischen 30 und 50 Stunden.

Unterrichtsmaterial

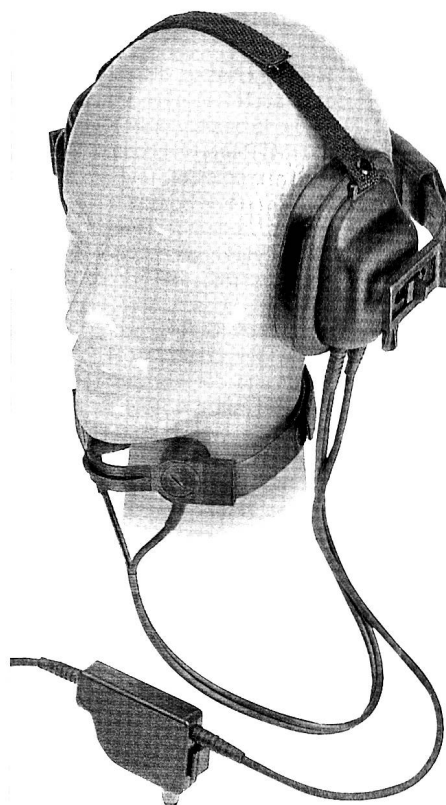
Für die Einführung und den Unterricht stehen neuzeitliche Ausbildungshilfen zur Verfügung. Die Grundausbildung wird durch audiovisuelle Unterrichtsmittel unterstützt. Weitere Unterrichtshilfen werden die Einführung des Funksystems erleichtern.

Trainingsmöglichkeiten

Der Ausbildungssimulator ASIM SE-225 ermöglicht ein chargengerechtes Training am Funksystem. Funktionsabläufe, verschiedenste Verbindungskonfigurationen, können so geschult und trainiert werden. Je nach Charge des AdA sind 2-5 Trainingsstunden vorgesehen. Die fünf Ausbildungsplätze pro Anlage können durch Truppenkader betreut werden.

Broschüre kann bezogen werden: BAFF, Postfach, 3003 Bern.

WENN DIE KOHLE AUSGEDIENT HAT WERDEN WIR DYNAMISCH

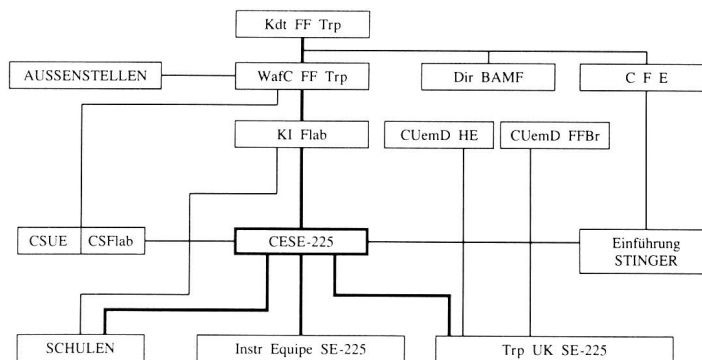


**PROFESSIONELLE
LÄRMSPRECH-
GARNITUR
Q 37 / 92**

Das dynamische Kehlkopfmikro Q 92 und der vielfach bewährte 1,5V Verstärker LB 83 sorgen für hervorragende Verständlichkeit unter erschwerten Bedingungen.



Vertretung für die Schweiz:
Philips AG
Abt. PCS-CTN
Allmendstraße 140
CH-8027 Zürich
Tel. 01-488 22 11
Fax 01-488 32 43



	4 Watt			40 Watt		
	SE-225/t SE-225/t1 mit MA-225	SE-225/t mit FA-225/3	SE-225/t1 mit FA-225/8	SE-225/tm SE-225/ml SE-225/m2 SE-225/f mit FA-225/8	SE-225/tm SE-225/ml SE-225/m2 mit FzA-225	
4 Watt	SE-225/t SE-225/t1 mit MA-225	8	10	12	11	8
	SE-225/t mit FA-225/3	10	12	15	15	9
	SE-225/t1 mit FA-225/8	12	15	18	17	11
40 Watt	SE-225/tm SE-225/ml SE-225/m2 SE-225/f mit FA-225/8	11	15	17	30	18
	SE-225/ml SE-225/m2 mit FzA-225	8	9	11	18	12

Reichweite-Richttabelle.



Wettkämpfe in Andermatt 1992

Von Hptm Mühlemann Hans-Rudolf, Sport Of Uem Br 41

Neuschneepracht zum Empfang

Donnerstag, 13. Februar 1992. Andermatt wird durch Neuschnee überzuckert wie der Kuchen in der Bäckerstube. Das Dorf präsentiert sich gegen Abend auch an diesem für einige Sonderlinge wie normal, das heisst ruhig, ja, mit der Neuschneepracht fast wie auf Leinwand gemalt. Andermatt strahlt einen Hauch von Feierlichkeit aus. Wer sind diese Sonderlinge? Diese sind AdA der FF-Trp der A Uem Trp des FWK und der Transport Trp mit ihrer Generalität. Als Hauptereignis bezeichne ich den Wettkampf von Start bis Ziel mit anschliessender Rangverkündigung. Der Umfang der Vorbereitungen ist riesig, für Eindrücke zählt die Zeitspanne vom Einrücken bis zum Start.

Einzelne Wettkämpfer erleben Andermatt beim Einnachten, andere treffen erst im Laufe der Nacht ein, und wenigen aus der näheren Umgebung reicht sogar der Freitagmorgen früh zur Anreise. Mann/Frau trifft sich in der Kaserne Altkirch, begrüsst sich und schätzt bereits den Trainingsstand des andern ab. Die ersten Erfahrungen bezüglich Schnee werden ausgetauscht. Aus diesen ersten Kontakten wird bereits ein mögliches Bild der Wachslage erstellt. Mit dem Wachs war es auch dieses Jahr so eine Sache – blau, evtl. blau spez. –, da hatten es die Skater am Freitag einfacher: guter Abfahrtswachs und starke Oberarme, und man konnte sich mit den besten Langläufern der Nation messen. Aber auch der Schreibende musste feststellen, dass eben auch einer, der zurzeit nicht in Albertville weilt, die 15 km noch etwa 30 Minuten schneller laufen kann. «Chapeau».

Skating-Stil ist schneller

So mussten dann am Freitag viele Klassiker bei der Siegerehrung feststellen, dass der neuere



Oberst Werner Keller, Kdt Ftg und Ftf D, und Div Hansruedi Fehrlin (l) gratulieren den Siegern des Zweierpatrouillenlaufs.

Stil, das Skating, die schnellere Laufart ist. Wie dem auch sei: allen Einzelläufern ein BRAVO für die 15 bestanden Kilometer.

Für den Patrouillenlauf am Samstag hatten sich viele angemeldet, und als Sport Of durfte ich eine Zunahme sowohl bei den Gästen als auch bei den Läufern feststellen. «Man trifft sich wieder in Andermatt – in der ans Herz gewachsenen Kaserne!» Sicher ist es für jeden Wettkämpfer ein schönes, wenn nicht sogar ein erhabenes Gefühl, wenn ihn beim Start die Worte des Chefs Div H.R. Fehrlin, Br Kdt Hp. Alioth und der Kdt des Ftg und Ftf D Oberst W.Keller auf die Spur begleiten. Nicht minder gilt für jeden die Gratulation derselben nach dem geleisteten 18 km. Die T-Shirts für den Einzelllauf, die schon fast Raritätswert haben, werden sicher den Zulauf fördern. Auch die

Medaillen für den Patrouillenwettkampf sind sehr gefragt, hier vorab Gold, Silber und Bronze.

Als Sport Of danke ich allen Teilnehmern, den anwesenden Kdten und Edgar Bovard sowie dem OK unter Oberstlt Mumenthaler. Allen die nicht dabei sein konnten, gilt folgender Rat: Im 1993 findet wieder ein Wettkampf statt. Das Datum kann bereits heute in Erfahrung gebracht werden, damit es auch frühzeitig reserviert werden kann.



Oberst Werner Keller, Kdt Ftg und Ftf D, gratuliert den Siegern im Einzelllauf mit Stgw.

Rangliste Einzelllauf

Einzelllauf mit Stgw

		Horizontaldistanz ca 15 km		Steigung ca 160 m		Schiessen 120 m mit Stgw/Kz		
Rang	Grad	Name	Vorname	Jg	Einteilung	Laufzeit	Gut-schr	Rangzeit
AUSZUG/LANDWEHR/LANDSTURM								
1.	Gfr	Cortesi	Emmanuele	60	TT Betr Gr 17	0:56:06	09	0:47:06
<u>Meister der Uebermittlungstruppen</u>								
2.	Kpl	Von Burg	Heinz	57	TT Betr Gr 6	1:06:19	07	0:59:19
3.	Sdt	Gruber	Kurt	44	TT Betr Gr 17	1:07:28	07	1:00:28
4.	Sdt	Burkart	Hans-Peter	46	TT Betr Gr 13	1:11:40	07	1:04:40
5.	Sdt	Fischer	Hans	40	TT Betr Gr 11	1:10:47	03	1:07:47
6.	Gfr	Graf	Erwin	53	TT Betr Gr 13	1:14:24	03	1:11:24
7.	Sdt	Rohrer	Albert	50	TT Betr Gr 11	1:22:28	03	1:19:28
8.	Sdt	Brechbühler	Ulrich	63	Ristl Kp I/32	1:26:42	05	1:21:42
9.	Sdt	Halter	Hans	57	TT Betr Gr 11	1:30:53	07	1:23:53
10.	Wm	Schweizer	Alfred	47	TT Betr Gr 8	1:33:44	09	1:24:44
11.	Lt	Eugster	Simon Jakob	69	Ssp Kp III/47	1:31:32	02	1:29:32
12.	Gfr	Gysin	Rolf	50	TT Betr Gr 8	1:41:58	09	1:32:58
13.	Wm	Ryter	Fritz	33	TT Betr Gr 9	1:44:09	01	1:43:09
14.	Gfr	Udry	Fredy	42	TT Betr Gr 8	1:52:14	09	1:43:14
15.	Wm	Münger	René	46	TT Betr Gr 19	1:57:11	05	1:52:11
16.	Sdt	Merkofer	Heinz	43	TT Betr Gr 8	2:09:56	09	2:00:56

Einzelllauf mit Pistole

		Horizontaldistanz ca 15 km		Steigung ca 160 m		Schiessen 25 m mit Pistole		
Rang	Grad	Name	Vorname	Jg	Einteilung	Laufzeit	Gut-schr	Rangzeit
AUSZUG/LANDWEHR/LANDSTURM								
1.	Adj Sof	Seitz	Michel	49	Gr exploit TT 5	0:56:48	09	0:47:48
<u>Sieger der Kategorie</u>								
2.	Adj Uof	Riedi	Josef	39	TT Betr Gr 17	0:58:28	02	0:56:28
3.	Lt	Reber	Hermann	66	EKF Kp IV/46	1:04:12	02	1:02:12
4.	Gfr	Fahrni	Kurt	53	TT Betr Gr 8	1:05:28	03	1:02:28
5.	Tg Pi	Huonder	Otto	34	TT Betr Gr 17	1:08:04	01	1:07:04
6.	Oblt	Seitz	Thomas	56	TT Betr Gr 11	1:15:50	07	1:08:50
7.	Pi	Givel	René	41	TT Betr Gr 11	1:18:02	07	1:11:02
8.	Sdt	Carrel	Johann	55	TT Betr Gr 18	1:13:52	00	1:13:52
9.	Hptm	Mühlemann	Hans-Rudolf	52	Stab Uem Br 41	1:16:04	01	1:15:04
10.	Hptm	Stäheli	Albert	39	TT Betr Gr 6	1:24:35	07	1:17:35
11.	Adj	Tannast	Hugo	41	TT Betr Gr 18	1:24:39	07	1:17:39
12.	Sdt	Nyffeler	Urs	43	TT Betr Gr 8	1:19:43	00	1:19:43
13.	Oberstlt	Bovard	Edgar	34	Astt 313.3	1:27:16	07	1:20:16
14.	Hptm	Keller	Hanspeter	53	Stab Uem Rgt 1	1:22:03	00	1:22:03
15.	Pi	Iseli	Paul	35	TT Betr Gr 8	1:30:15	03	1:27:15
16.	Adj Uof	Baumann	Peter	54	Uem Kp V/45	1:31:23	03	1:28:23
17.	Pi	Achermann	Alfred	43	TT Betr Gr 8	1:32:22	03	1:29:22
18.	Sdt	Bruderer	Peter	57	TT Betr Gr 8	1:34:28	00	1:34:28
19.	Tech Adj	Leutenegger	Albi	43	EKF Kp II/46	1:38:44	02	1:36:44
20.	Adj Uof	Widmer	Fred	46	TT Betr Gr 8	1:45:15	02	1:43:15
21.	Hptm	Strickler	Bernhard	33	TT Betr Gr 8	1:55:46	00	1:55:46
22.	Gfr	Michel	Peter	45	TT Betr Gr 18	2:13:15	02	2:11:15

Vierer-Patrouillen		Horizontaldistanz 18,0 km		Steigung 270 m		Schiessen 120 m mit Stgw/Kar			
Rang	Einteilung	St. Nbr	Grad	Name	Vorname	Jg	Laufzeit	Gut-schr	Rangzeit
AUSZUG/LANDWEHR/LANDSTURM									
1.	TT Betr Gr 17	218	Adj	Riedi	Josef	39	1:21:18	15	1:06:18
			Gfr	Cortesi	Emanuele	60			
			Pi	Gruber	Kurt	44			
			Tg Pi	Huonder	Otto	34			
Meister der Uebermittlungstruppen im Viererpatrouillenlauf									
2.	TT Betr Gr 13	210	Gfr	Graf	Erwin	53	1:28:50	15	1:13:50
			Sdt	Burkart	Hans-Peter	46			
			Sdt	Fehr	Jörg	47			
			Sdt	Ott	Arthur	49			
3.	TT Betr Gr 11	202	Pi	Fischer	Hans	40	1:31:04	04	1:27:04
			Pi	Givel	Réné	41			
			Pi	Halter	Hans	57			
			Pi	Rohrer	Albert	50			
4.	TT Betr Gr 14	223	Gfr	Siegfried	Ueli	41	1:41:21	02	1:39:21
			Pi	Jakob	Fredi	37			
			Sdt	Sprecher	Johannes	44			
			Pi	Stätzler	Peter	49			

Zweier-Patrouillen		Horizontaldistanz 18,0 km		Steigung 270 m		Schiessen 25 m mit Pistole			
Rang	Einteilung	St. Nbr	Grad	Name	Vorname	Jg	Laufzeit	Gut-schr	Rangzeit
LANDWEHR/LANDSTURM									
1.	TT Betr Gr 18	045	Adj	Tannast	Hugo	41	1:38:14	06	1:32:14
			Sdt	Carrel	Johann	55			
Meister der Uebermittlungstruppen im Zweierpatrouillenlauf									
2.	TT Betr Gr 6	019	Hptm	Stäheli	Albert	39	1:42:39	09	1:33:39
			Adj	Arn	Jürg	38			
3.	TT Betr Gr 8	051	Uhm	Schweizer	Alfred	47	1:39:02	02	1:37:02
			Gfr	Gysin	Rolf	50			
4.	Stab Uem Rgt 1	001	Major	Erni	Josef	46	1:47:57	09	1:38:57
			Hptm	Keller	Hanspeter	53			
5.	TT Betr Gr 8	025	Gfr	Fahrni	Kurt	53	1:43:34	04	1:39:34
			Pi	Ackermann	Alfred	43			
6.	EKF Kp I/46	017	Oblt	Rutz	Ulrich	51	1:41:55	00	1:41:55
			Four	Guggisberg	Alfred	48			
7.	Stab Uem Br 41	008	Hptm	Mühlemann	Hans-Rudolf	52	1:51:46	04	1:47:46
			Oberstlt	Bovard	Edgar	34			
8.	TT Betr Gr 8	024	Sdt	Iseli	Paul	35	1:52:31	00	1:52:31
			Sdt	Nyffeler	Urs	43			
9.	TT Betr Gr 8	054	Hptm	Strickler	Bernhard	33	2:05:11	02	2:03:11
			Adj	Widmer	Fred	46			
10.	TT Betr Gr 8	030	Sdt	Merkofer	Heinz	43	2:25:01	04	2:21:01
			Gfr	Udry	Fredy	42			

Änderung der Verordnung vom 19. Januar 1983 über die Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturm-kurse (VWK)

Im Zusammenhang mit der Abschaffung des Hilfsdienstes hat es sich als nötig erwiesen, Dienstrhythmus und -dauer für die Territorialpolizei-kompanien und die Betreuungsformationen neu festzulegen. Ab 1.2.1992 gilt für diese Formationen der 3-Jahres-Dienstleistungsturnus à zwei Wochen. Dies vor allem, um die Durchführung der auf Jahre hinaus mit den Kantonen festgelegten kombinierten Übungen gewährleisten zu können. Der Angehörige solcher Formationen indes hat jährliche Dienstleistungen von zwei Wochen primär mit seiner Einteilungseinheit und sekundär mit einer anderen Territorialformation zu leisten, d.h. im Auszug total 156 Tage WK (ohne KVK). Einzelheiten sind dem Aufgebotsplakat zu entnehmen. Dienstpflichtige im Auszug, deren Formationen nicht auf dem Aufgebotsplakat aufgeführt sind, werden jeweils frühzeitig durch die kantonale Militärbehörde über ihren Einsatz ausserhalb der Einteilungsformation orientiert. Vorbehalten bleibt eine besondere Regelung für ehemalige Angehörige des Hilfsdienstes.

Für zusätzliche Auskünfte
Herr Ernst Gerschwiler, Chef Sektion Schulen und Kurse, Stab GA, Telefon 031 67 23 26

Communiqué de presse DMF

Modification de l'ordonnance du 19 janvier 1983 sur les cours de répétition, de complément et du landsturm (OCRCL)

En relation avec la suppression du service complémentaire, la fixation de nouvelles bases pour le rythme et la durée du service des compagnies de la police territoriale et des formations d'assistance s'est imposée. Dès le 1er février 1992, ces formations effectueront un service de deux semaines tous les trois ans. Il s'agit essentiellement de garantir le déroulement des exercices combinés prévus avec les cantons pour plusieurs années à l'avance. Un membre d'une telle formation doit cependant accomplir d'abord des services annuels de deux semaines avec son unité d'incorporation et ensuite une autre formation territoriale, soit en élite une durée totale de 156 jours de cours de répétition (sans cours de cadres préparatoires). Les détails peuvent être consultés sur les affiches de mise sur pied. Les hommes astreints au service en élite, dont les formations ne figurent pas sur les affiches, sont informés à temps par les autorités militaires cantonales au sujet de leur engagement en dehors de leur formation d'incorporation. Demeure réservée une réglementation particulière applicable aux anciens membres du service complémentaire.

Pour tout renseignement supplémentaire:
M. Ernst Gerschwiler, chef de la section écoles et cours, EM GI, téléphone 031 67 23 26



Div Hansruedi Fehlrlin, Waffenchef Uem Trp, überreicht die Medaillen den Gewinnern des Viererpatrouillenlaufs.

Mutationen im Offizierskorps per 1.1.1992 Mutations dans le corps des officiers

Übermittlungstruppen / Troupes de transmission

Beförderung zum Oberleutnant / Sont nommés au grade de premier-lieutenant

Chastonay Renato	3007 Bern BE	Küffer Thomas	3076 Worb BE	Rüst Joseph	6010 Kriens LU
Conrad Reto	4051 Basel BS	Küpfer Martin	8542 Wiesendangen ZH	Saurer Markus	8610 Uster ZH
Eberhard Felix	9000 St. Gallen SG	Landolt Kaspar	8002 Zürich ZH	Schiess Gerhard	3123 Belp BE
Egli Stefan	6020 Emmenbrücke LU	Laubi Andreas	5004 Aarau AG	Schmidheiny Reto	9302 Kronbühl SG
Eisenhut Hans	8302 Kloten ZH	Looser Hansjörg	9400 Rorschacherberg	Schmidli Hanspeter	6048 Horw LU
Frey Othmar	6020 Emmenbrücke LU	Lorenzetti Graziano	6512 Giubiasco TI	Schmidlin Leo	6033 Buchrain LU
Furtwängler Lukas	4310 Rheinfelden AG	Luginbühl Jürg	8134 Adliswil ZH	Schneider André	3122 Kehrsatz BE
Gallego Angel	8800 Thalwil ZH	Magri Francesco	2613 Villeret BE	Schoch Walter	8494 Bauma ZH
Geiser Jürg	8360 Eschlikon TG	Mahler Jürg	8645 Jona SG	Schumacher René	4114 Hofstetten SO
Giger Thomas	8052 Zürich ZH	Masset Jean-Marie	1569 Autavaux FR	Schwab Thomas	3324 Hindelbank BE
Gretener Ignaz	6300 Zug ZG	Merkle Martin	7205 Zizers GR	Sieber Martin	9000 St. Gallen SG
Guggisberg Dominik	3007 Bern BE	Meyer Stephan	3110 Münsingen BE	Soliva Anton	4051 Basel BS
Guglielmini Luca	6512 Giubiasco TI	Müller Erich	8302 Kloten ZH	Spielmann Urs	9000 St. Gallen SG
Gysler Thomas	8800 Thalwil ZH	Müller Martin	9032 Engelburg SG	Stadler Martin	4500 Solothurn SO
Hager Andreas	4052 Basel BS	Müller Roger	4805 Brittnau AG	Steinmann Bruno	6300 Zug ZG
Hebeisen Michael	3074 Muri b. Bern BE	Näf Stefan	4705 Wangen a. d. A. BE	Tanner Christian	Auslandurlaub
Herda Jan	8003 Zürich ZH	Osterwalder Stefan	8803 Rüslikon ZH	Utz Walter	3800 Unterseen BE
Herrmann Christian	2535 Frinwiller BE	Portmann Anton	6020 Emmenbrücke LU	Vezzoli Paolo	6930 Bedano TI
Hochstrasser Rudolf	2034 Peseux NE	Räber Andreas	6006 Luzern LU	Völke Thomas	8820 Wädenswil ZH
Hunziker Hanspeter	4717 Mümliswil SO	Raggenbass Marc	3007 Bern BE	Wegelin Andreas	9053 Teufen AR
Jeanrenaud Pascal	2300 La Chaux-de-Fonds	Reisch Armin	8573 Siegershausen TG	Wenger Beat	8910 Affoltern am Albis
Käser André	1216 Cointtrin GE	Rentsch Matthias	3464 Schmidigen-Mühle- weg BE	Willmann Daniel	8102 Oberengstringen
Keller Felix	8400 Winterthur ZH	Reutener Markus	Auslandurlaub	Wüthrich Christian	3400 Burgdorf BE
Köppel Bruno	9436 Balgach SG	Rubli Silvio	3255 Rapperswil BE	Zenhäusern Mario	Auslandurlaub
Kreuzer Othmar	4654 Lostorf SO	Ruckstuhl Armin	9500 Wil SG	Zimmerli Manfred	4800 Zofingen AG
Kruch Peter	3028 Spiegel b. Bern BE			Zurbuchen Urs-Peter	3700 Spiez BE

Wir gratulieren allen beförderten Offizieren,
insbesondere den EVU-Mitgliedern.

Redaktion PIONIER



4.02 D/A

**Ich vertraue
auf Leistung.**



**Schweizerischer
Bankverein**

Eine Idee mehr